

- Essenz:** Liebliche Kinder, hört nur den Dingen zu, die der Vater euch erzählt. Sagt nichts Schlechtes! Seht nichts Schlechtes! Hört nichts Schlechtes!
- Frage:** Zu welchem Vertrauen inspiriert euch der Vater?
- Antwort:** Der Vater inspiriert euch, Vertrauen in Ihn als euren Vater, euren Lehrer und euren Satguru zu haben. In der Anbetung geht es nicht um Maya.
- Frage:** Wenn ihr eure Überprüfungslisten anschaut, für welchen Aspekt braucht ihr einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt?
- Antwort:** Wenn ihr überprüft, wie lange ihr euch als Seelen betrachtet und euch an den Vater erinnert, dann braucht ihr einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt. Nur wenn ihr seelenbewusst seid und euch an den Vater erinnert, werden eure Verfehlungen getilgt.

Om Shanti. Ihr Studenten versteht, dass der Lehrer gekommen ist. Ihr Kinder wisst, dass Er der Vater, der Lehrer und der Höchste Satguru ist. Es ist euch Kindern entsprechend eures Einsatzes auf unterschiedliche Weise bewusst. In der Regel vergesst ihr es nicht, wenn ihr einmal begriffen habt, dass Baba euer Vater, Lehrer und Satguru ist. Maya jedoch lässt euch vergessen. Das geschieht jedoch nicht auf dem Weg der Unwissenheit. Kinder vergessen ihren Vater und seinen Beruf nicht. Sie freuen sich darüber, dass sie über den Reichtum ihrer Väter verfügen können. Auch wenn sie selbst noch studieren, erhalten sie dennoch den Besitz des Vaters. Ihr Kinder studiert hier ebenfalls und erhaltet den Besitz des Vaters. Ihr studiert Raja Yoga. Der Vater hat in euch das Vertrauen erweckt, dass ihr zu Ihm gehört und Er euch den Weg in die Erlösung zeigt. Daher ist Er der Satguru. Ihr solltet das nicht vergessen und nur den Dingen zuhören, die der Vater euch erzählt. Es gibt ein Bild mit 3 Affen und darauf steht geschrieben: Hört nichts Schlechtes! Seht nichts Schlechtes! Sagt nichts Schlechtes! Das Bild bezieht sich auf die Menschen. Der Vater sagt: Hört keinen schlechten Dingen zu, spricht nicht darüber und schaut sie euch nicht an. Sie haben auf dem Bild Affen gezeigt, aber die Aufforderung ist an die Menschen gerichtet. Ihr kennt das Bild mit Nalini, das dies zeigt. Hört niemandem zu, der den Vater verleumdet. Der Vater sagt: „Die Menschen verleumden Mich so sehr!“ Ihr wisst, dass sich die Anhänger Ramas die Nase zuhalten, wenn die Anbeter Krishnas Räucherstäbchen anzünden. Sie mögen noch nicht einmal den Geruch der Räucherstäbchen der anderen. Es ist, als ob sie Feinde seien. Ihr gehört jetzt Ramas oder Gottes Familie an, währenddessen der Rest der Welt der Familie Ravans angehört. Hier geht es nicht um Räucherstäbchen. Ihr wisst, in welchen Zustand ihr geraten seid, indem ihr Baba allgegenwärtig genannt habt. Als ihr gesagt habt, dass Er in den Steinen und Kieselsteinen gegenwärtig sei, hat sich euer Intellekt versteinert. Der Unbegrenzte Vater, der euch eure Erbschaft gibt, wird so sehr verleumdet. Keiner Anbeter verfügt über Wissen. Ihre Aussagen sind Steine, aber keine Juwelen des Wissens. Erinnert euch jetzt an den Vater. Baba sagt: „Niemand kennt Mich so, wie Ich bin und weiß auch nicht, was Ich bin.“ Kinder, auch unter euch ist dies unterschiedlich. Erinnert euch akkurat an den Vater. Shiv Baba ist auch ein winziger Punkt. In Ihm ist die gesamte Rolle gespeichert. So, wie ihr euch als Seelen versteht, auf die gleiche Weise erkennt auch den Vater und erinnert euch an Ihn. Wir sind Seine Kinder und Er hat die gleiche Form wie wir. Obwohl der Vater über das gesamte Wissen verfügt, ist Er, die Höchste Seele, nicht größer als wir. Auch ihr verfügt über Wissen, aber unterschiedlich. Schüler einer Schule bestehen unterschiedlich in den Prüfungen. Sie mögen vielleicht nur wenige Punkte erlangen, aber niemand bekommt Null Punkte. Der Vater sagt: „Das Wissen, das Ich euch jetzt vermittele, wird wieder verschwinden, und die Denkmäler und Schriften werden erneut geschaffen.“ Der Vater sagt zu euch, den Seelen: „Hört nichts Schlechtes usw.. Was gibt es in dieser dämonischen Welt zu sehen? Haltet vor dieser schmutzigen Welt eure Augen geschlossen. Ihr Seelen seid euch jetzt darüber bewusst geworden, dass dies eine alte Welt ist. Warum wollt ihr euch dann mit ihr verbinden? Ihr seht sie nicht, auch wenn ihr sie seht. Erinnert euch an eure Welt des Friedens und des Glücks. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Erinnert euch daher an diese Dinge. Im Bhakti stehen die Anbeter früh am Morgen auf und drehen die Perlen eines Rosenkranzes. Die glückverheißenden Zeichen des Morgens werden in höchstem Maße geschätzt. Auch ihr, die Brahmanen, zeigt den Weg ins Glück. Brahm Bojan wird sehr gelobt. Es heißt jedoch nicht Brahm Bojan, sondern Brahma Bojan. Statt Brahma Kumaris nennen euch die Leute Brahm Kumaris. Sie verstehen nichts. Die Kinder Brahmas sind Brahma Kumars und Kumaris. Brahm ist das Element des Lichtes und es ist der Ort, wo die Seelen wohnen. Warum wird dieser Ort so gelobt? Kinder, der Vater beschwert Sich bei euch: „Einerseits betet ihr Mich an und andererseits verleumdet ihr Mich. Und weil ihr Mich verleumdet habt, seid ihr völlig

unrein, tamopradhan, geworden.“ Der Kreislauf wiederholt sich zweifellos. Wenn eine wichtige Persönlichkeit kommt, erklärt ihr unbedingt den Kreislauf. Der Kreislauf hat eine Dauer von nur 5000 Jahren. Richtet viel Aufmerksamkeit darauf. Auf den Tag folgt ganz sicher die Nacht. Es ist unmöglich, dass auf die Nacht nicht der Tag folgt. Das Goldene Zeitalter wird ganz sicher nach dem Eisernen Zeitalter kommen. Geschichte und Geographie der Welt werden sich wiederholen. Der Vater sagt zu den Kindern: „Liebliche Kinder, betrachtet euch als Seelen.“ Die Seele handelt, indem sie ihre Rolle ausführt. Niemand weiß, dass wir Schauspieler sind und den Anfang, die Mitte und das Ende des Stücks kennen sollten. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich wie in einem Film, der erneut gezeigt wird. Was auch immer in der Vergangenheit geschah, wird sich Sekunde für Sekunde wiederholen. Nur ihr könnt das verstehen. Wer nicht intelligent genug ist, fällt immer wieder durch die Prüfung. Was können die Lehrer dafür? Wollt ihr sie um Barmherzigkeit oder um Segen bitten? Die hier ist auch ein Studium. In dieser Gita Pathshala lehrt Gott persönlich Raja Yoga. Das Eisernen Zeitalter wird sich gewiss in das Goldene Zeitalter verwandeln und Baba kommt dem Drama gemäß. Er sagt: „Ich komme am Übergang eines jeden Kreislaufs.“ Niemand sonst wird sagen: „Ich vermittele euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt.“ Bhagats sagen von sich selbst „Shivohum“ (Ich bin Shiva). Was geschieht dadurch? Shiv Baba kommt, um euch zu lehren. Er kommt, um euch leichtes Raja Yoga zu lehren. Keinen der Heiligen und Weisen nennt man Gott Shiva. Es gibt viele, die sich Krishna, Lakshmi oder Narayan nennen. Der Unterschied zwischen Shri Krishna, dem Prinzen des Goldenen Zeitalters, und jenen eisenzeitaltrigen unreinen Menschen ist so groß. Ihr werdet nicht behaupten, dass Gott in ihnen gegenwärtig ist. Ihr könnt in die Tempel gehen und die Anbeter fragen: „Wo sind die Gottheiten, die im Goldenen Zeitalter regiert haben?“ Nach dem Goldenen Zeitalter kommen ganz sicher das Silberne, das Kupferne und das Eisernen Zeitalter. Das Königreich der Sonnendynastie existierte nur im Goldenen Zeitalter. Kinder, ihr verfügt über das gesamte Wissen. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris und darum existiert gewiss auch Prajapita Brahma. Die menschliche Welt wird durch Brahma erschaffen. Man nennt Brahma nicht den Schöpfer. Gott, der Vater, ist der Schöpfer. Wie erschafft Er die Welt? Nur Er kann dies erklären, wenn Er persönlich zu euch kommt. Die Schriften wurden später verfasst, genauso wie die Bibel erschaffen wurde, nachdem Christus all die Aspekte darin erklärt hatte. Später wurde er verehrt. Auf welche Weise sollen sie Christus loben? Er ist kein Guru oder Botschafter. Es darf nicht nur für eine Handvoll Menschen Erlösung geben. Allein den Vater verehrt man als den Läuterer, den Spender der Erlösung, den Befreier aller Seelen. Die Menschen erinnern sich an Ihn und beten: „Oh Gott, Vater, habe Barmherzigkeit!“ Es ist nicht korrekt, zu sagen, „Oh Christus, habe Barmherzigkeit!“ Es gibt nur Einen Vater. Er ist der Vater der gesamten Welt. Die Menschen wissen nicht, wer sie von ihrem ganzen Leid befreit. Die Welt ist jetzt alt und auch die Menschen sind alt und tamopradhan. Dies ist die Welt des Eisernen Zeitalters. Einst gab es das Goldene Zeitalter und darum wird es ganz sicher wieder entstehen. Die Transformation wird stattfinden und sie geschieht durch den Weltkrieg und viele Naturkatastrophen. Es ist jetzt wieder dieselbe Zeitperiode. Die Weltbevölkerung ist so sehr angewachsen und ihr sagt, dass Gott gekommen ist. Kinder, ihr fordert jeden heraus, indem ihr sagt, dass das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten jetzt wieder durch Brahma etabliert wird. Gemäß Drama werden die Menschen euch zuhören. Macht euch auch die göttlichen Tugenden zu Eigen. Ihr wisst, dass ihr tugendlos gewesen seid. Der größte Fehler ist das Laster der Lust. Er quält euch so sehr. Ihr liefert euch einen Boxkampf mit Maya. Ihre Stürme bringen euch, auch gegen euren Willen, zu Fall. Dies ist das Eisernen Zeitalter. Alle Menschen haben ein schmutziges Gesicht, nicht dunkelblau. Man zeigt Krishna mit einem dunkelblauen Gesicht, um den Biss einer Giftschlange darzustellen. Um seiner Ehre willen malen sie sein Gesicht mit blauer Farbe. Seine Ehre wäre verloren, wenn sie ein schmutziges Gesicht darstellen würden. Der Reisende kommt aus dem weitentfernten, unkörperlichen Land, hierher. Er kommt in die eisenzeitaltrige Welt und betritt einen unreinen Körper und macht ihn wieder anmutig. Der Vater sagt: „Werdet jetzt satopradhan. Wenn ihr euch an Mich erinnert werden eure Verfehlungen verbrannt und ihr werdet die Meister im Land Vishnus. Versteht dieses Wissen. Baba ist Rup und Basant. Seine Gestalt ist die eines sehr hellen Lichtpunktes. Er verfügt auch über Wissen. Er ist nicht jenseits von Name und Form. Niemand in der Welt kennt Seine Form. Baba erklärt euch: „Auch Ich bin eine Seele, aber Ich bin die Höchste Seele.“ Die Höchste Seele ist Gott. Er ist der Vater und der Lehrer. Man nennt Ihn den Ozean des Wissens. Die Menschen glauben, dass Er alles weiß, auch was in den Herzen aller Menschen verborgen ist. Wenn Gott allgegenwärtig wäre, dann würden alle Seelen über Sein Wissen verfügen. Aber warum rufen sie Ihn, den Wissensvollen? Der Intellekt der Menschen ist so desolat! Sie verstehen diese Aspekte des Wissens nicht. Der Vater sitzt hier und erklärt euch den Unterschied zwischen Anbetung und Wissen. Erst gibt es das Wissen, den Tag; dieser besteht

aus dem Goldenen und dem Silbernen Zeitalter. Darauf folgt die Nacht des Kupfernen und des Eisernen Zeitalters. Durch das Wissen findet die Erlösung statt. Die Hatha Yogis können das Wissen der Raja Yogis nicht lehren. Selbst Haushälter können es nicht erklären, weil sie unrein sind. Wer kann also dann Raja Yoga lehren? Derjenige, der sagt: „Erinnert euch immer nur an Mich und eure verhängnisvollen Neigungen werden entfernt.“ Die Religion auf dem Weg der Isolation hat nichts mit der Religion derer zu tun, die auf dem Familienweg sind. Wie sollten die Sannyasis also das Wissen des Familienweges weitergeben können? Hier sagen alle: „Gott, der Vater, ist die Wahrheit.“ Nur der Vater sagt die Wahrheit. Darum erinnern wir uns an Baba und bitten Ihn, dass Er kommen möge und uns die Geschichte erzählt, wie man von einem gewöhnlichen Menschen der „Wahre Narayan“ wird. Baba sagt: „Ich erzähle euch jetzt die Geschichte vom „Wahren Narayan“. Früher habt ihr den falschen Geschichten zugehört. Jetzt hört ihr den wahren Geschichten zu. Keiner war fähig, ein Wesen wie Narayan zu werden, indem er den falschen Geschichten zugehört hat. Wie könnte sie auch die Geschichte des „Wahren Narayan“ sein? Menschen können andere Menschen nicht in Gottheiten verwandeln. Nur der Vater kommt und macht euch zu Meistern des Himmels. Er inkarniert in Bharat, aber keiner weiß, wann Er kommt. Sie haben in den Geschichten, die sie sich ausgedacht haben, Shankar mit Shiva vertauscht. Es gibt auch ein Buch, das Shiv Purana heißt und sie sagen, dass Krishna die Gita gesprochen hat. Folglich müsste doch die Shiv Purana großartiger sein, aber tatsächlich steht das Wissen in der Gita. Gott sagt: „Manmanabhav“. Diesen Ausdruck kann es nur in der Gita und in keiner anderen Schrift geben. Man sagt, dass die Shrimat Bhagawad Gita das Juwel aller Schriften sei. Sie enthält Gottes erhabene Anweisungen. Erzählt ihnen als Erstes: „Wir sagen, dass die neue, erhabene Welt in ein paar Jahren etabliert wird. Diese alte Welt ist verdorben. Es wird nur wenige Menschen in der erhabenen Welt geben. Zurzeit gibt es so viele Menschen, aber die Zerstörung steht euch bevor. Der Vater lehrt Raja Yoga und ihr erhaltet eure Erbschaft vom Ihm.“ Die Menschen bitten den Vater um alles Mögliche. Wenn jemand sehr reich ist und viele Kinder hat, sagt man, dass Gott ihm alles gegeben habe. Gott ist nur Einer. Wie kann es möglich sein, dass Gott allgegenwärtig ist? Der Vater sagt jetzt zu den Seelen: „Erinnert euch an Mich.“ Ihr Seelen sagt: „Gott hat uns dieses Wissen vermittelt, das wir jetzt an unsere Brüder weitergeben.“ Wie lange betrachtet ihr euch täglich als Seelen und erinnert euch an den Vater? Ihr braucht einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt, um diesen Punkt der Überprüfungsliste zu erfüllen. Werdet seelenbewusst und erinnert euch an den Vater; denn nur dann werden eure Verfehlungen aufgelöst. Das Wissen hingegen ist sehr leicht. Macht darum Fortschritte, indem ihr euch als Seelen betrachtet und an den Vater erinnert. Nur sehr wenige von euch sind fähig, diese Überprüfungsliste akkurat zu führen. Wenn ihr seelenbewusst seid und euch an den Vater erinnert, werdet ihr niemals jemanden unglücklich machen. Macht das niemals. Wenn ihr euch an Baba erinnert, laufen alle Dämonen davon. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Schließt eure Augen vor dieser schmutzigen, dämonischen Welt. Sie ist alt. Habt daher keine weitere Verbindung zu ihr und auch wenn ihr sie seht, seht sie nicht.
2. Wir sind Schauspieler in diesem ewigen Film. Alles, was jemals geschah, wird sich Sekunde für Sekunde wiederholen. Seid euch dessen bewusst und besteht in jedem Fach. Ihr braucht einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt.

Segen: Gebt dem Vater durch eure Engelsstufe die Rückgabe für Seine Liebe und werdet zur Verkörperung von Lösungen.

In der engelhaften Stufe stabil zu bleiben, ist die Rückgabe für die Liebe des Vaters. Wer solch eine Rückgabe gibt, wird zum Inbegriff für Lösungen. So enden eure eigenen Probleme und die von Anderen automatisch. Jetzt ist die Zeit für diesen Dienst gekommen. Es ist die Zeit, nicht nur zu nehmen, sondern zu geben, und darum erhebt jetzt, so wie der Vater, die anderen Seelen. Hört ihre Rufe und erreicht die Seelen durch eure Engelsform und entfernt ihre Müdigkeit; denn sie sind der Probleme überdrüssig geworden.

Slogan: Werdet gegenüber dem Nutzlosen nachlässig, aber nicht gegenüber den Verhaltensregeln.

***** O m S h a n t i *****